

## **Einladung**

**zu virtuellem Mediengespräch am 12. November, 14–14:45 Uhr**

## **COP30 in Belem**

### **Wie kann ein Durchbruch bei den Klimaverhandlungen gelingen?**

Zehn Jahre nach dem Pariser Klimaabkommen steht die Weltgemeinschaft vor einer entscheidenden Bewährungsprobe: Die Klimakrise verschärft sich, viele Länder kämpfen ums Überleben – und die Finanzierungslücke für Anpassung und Schadensausgleich wächst weiter.

Neben den Herausforderungen durch das Fortschreiten der Klimakrise stehen auch die Klimakonferenzen unter Druck. Wie also können die 198 Vertragsparteien zu Entscheidungen kommen, die wirklich etwas verändern – vor allem für die Menschen, die schon heute am stärksten betroffen sind?

In einer offenen Diskussion beleuchten Wissenschaft und humanitäre Praxis gemeinsam, welche Ansätze und Formate internationale Klimaverhandlungen künftig ergebnisorientierter und im Sinne der Zivilgesellschaft gestalten können. Es diskutieren

**Carina Rolly, Global Climate Policy Advisor bei ADRA Deutschland**

bringt den Praxisblick auf Projekten und Klimafinanzierung ein  
und

**Prof. Mojib Latif, Klimaforscher am GEOMAR Helmholtz–Zentrum für  
Ozeanforschung Kiel**

bewertet Wirksamkeit und Zukunft der COP–Prozesse

**Moderation: Mark Offermann, Referent Kommunikation bei Aktion Deutschland  
Hilft**

Im Anschluss werden Sie Gelegenheit haben, Fragen an die Referent:innen zu stellen.

Bei Interesse bitten wir um verbindliche Anmeldung an [presse@aktion-deutschland-hilft.de](mailto:presse@aktion-deutschland-hilft.de). Die Eingangsbestätigung mit dem Zugangslink erhalten Sie im Anschluss.